

## Open-Access-Publizieren und der Open Data Pilot in Horizon 2020-Projekten

Stand: August 2019

Die Europäische Kommission (EC) und der Europäische Forschungsrat (ERC) – aber auch weitere öffentliche Drittmittelgeber – verlangen in ihren Förderrichtlinien, dass die Ergebnisse der von ihnen geförderten Vorhaben der Öffentlichkeit frei zugänglich gemacht werden. Zusätzlich zur Veröffentlichung über Printmedien und zugangsbeschränkte Onlinemedien sind die wissenschaftlichen Publikationen in Open-Access-Repositories bereitzustellen. Für ausgewählte Förderbereiche erwartet die Europäische Kommission zudem die öffentliche Bereitstellung der den Publikationen zugrunde liegenden Forschungsdaten.

Um Ihnen einen Überblick über diese Thematik zu geben, haben wir für Sie im Folgenden die wichtigsten Eckpunkte zusammengestellt.

### Was ist eine Open-Access-Veröffentlichung?

Open Access bezeichnet den unbeschränkten und kostenlosen Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen im Internet. Die Publikationen dürfen dabei von den Nutzer/innen sowohl unentgeltlich gelesen als auch weiter verbreitet werden. Eine weithin anerkannte Definition von Open Access finden Sie in der [Berliner Erklärung](#) (2003).

### Was wird konkret erwartet?

EC und ERC erwarten von Wissenschaftler/innen, dass sie Open Access zu allen Publikationen, die aus dem geförderten Projekt hervorgehen, sicherstellen (vgl. Horizon 2020 Model Grant Agreement, 29.2):

- **Self-Archiving** („grünes“ Open Access): Die Autor/innen stellen gleichzeitig mit der Veröffentlichung das Autorenmanuskript (bzw. die Verlagsversion, falls dies der Verlag gestattet) in ein institutionelles (z.B. [GoeScholar](#)) oder fachliches Repository (z.B. Europe PubMed Central, arXiv) ein. Der Open-Access-Zugriff auf diese Publikationen sollte nach einer Sperrfrist von maximal 6 oder 12 Monaten (je nach Themenbereich) möglich sein.
- **Open-Access-Publizieren** („goldenes“ Open Access): Alternativ dazu gilt Open Access als gegeben, wenn Sie sich entscheiden, in einer Open-Access-Zeitschrift zu veröffentlichen oder Ihren Artikel gegen Gebühr für den sofortigen öffentlichen Zugang freischalten lassen. Zusätzlich ist dann die Verlagsversion ohne Sperrfrist (Embargo) in einem Open-Access-Repository bereitzustellen.

Mit wissenschaftlichen Publikationen sind hierbei primär wissenschaftliche Artikel gemeint, die in begutachteten Zeitschriften erscheinen. Autor/innen werden ermutigt, Open Access gleichfalls für andere Publikationsarten wie Monographien und Beiträge zu Tagungsbänden umzusetzen.

### Wie wird die EC/ERC Förderung kenntlich gemacht?

Bitte denken Sie immer daran, die Förderung durch die Europäische Kommission bzw. den Europäischen Forschungsrat in Ihren Publikationen anzugeben (vgl. Model Grant Agreement, 29.4):

„This project has received funding from the [European Union's Horizon 2020 research and innovation programme] [Euratom research and training programme 2014-2018] under grant agreement No [Number].“

oder

„This project has received funding from the European Research Council (ERC) under the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme (grant agreement No [Number]).“

### **Wie werden die Open-Access-Anforderungen in Göttingen umgesetzt?**

EC und ERC verpflichten alle Wissenschaftler/innen in Projekten von Horizon 2020 zu Open Access. Mit dem Abschlussbericht des Projektes müssen die Projektkoordinator/innen alle Projektpublikationen auflisten und dabei angeben, ob und wie diese Open Access veröffentlicht wurden.

Als Wissenschaftler/in der Universität Göttingen steht Ihnen hierfür das von der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek betriebene institutionelle Open-Access-Repositorium [GoeScholar](#) zu Verfügung.

Um Ihre Publikationen Open Access sichtbar zu machen, gehen Sie als Wissenschaftler/in der Universität Göttingen bitte wie folgt vor:

1. Reichen Sie Ihren Beitrag bei einer begutachteten Zeitschrift oder einem anderen Publikationsmedium Ihrer Wahl ein. Bitte weisen Sie den Verlag auf die Open Access-Verpflichtung hin, damit ein geeigneter Verlagsvertrag angeboten wird.
2. Pflegen Sie Ihre bibliographischen Daten in die FactScience-Datenbank der Universität Göttingen ein (hieraus erfolgt ein regelmäßiger Import in GoeScholar).
3. Schicken Sie Ihre Publikation (finales Manuskript nach der Begutachtung bzw. falls gestattet, das Verlag-PDF) an das GoeScholar Team ([oa@sub.uni-goettingen.de](mailto:oa@sub.uni-goettingen.de)), das die Online-Bereitstellung übernimmt. Bitte teilen Sie uns dabei auch die Grant Agreement Nummer des Projektes und ggf. das Ende der Sperrfrist mit.

Ihre Publikationen werden nach der Bereitstellung automatisch an [OpenAIRE](#) und [CORDIS](#) gemeldet: auf diesen Portalen finden Sie Informationen über Projekte und dazugehörige Publikationen und Forschungsdaten (mit der Möglichkeit zum Download einer Publikationsliste für Projektberichte).

### **Was ist bereits bei der Antragstellung zu beachten?**

Publikationskosten sind in Horizon 2020 wie bereits im 7. Forschungsrahmenprogramm abrechenbar (unter „other direct costs“). Planen Sie daher bei der Beantragung von Drittmittelprojekten grundsätzlich auch Publikationsmittel ein, wie z.B. Gebühren für das Publizieren in Open-Access-Zeitschriften. Hierfür können von durchschnittlichen Kosten von etwa 1.300 EUR (bzw. 2.000 EUR) pro Artikel für die Veröffentlichung in einem Open-Access-Journal (bzw. Open-Access-Option, z.B. Springer Open Choice) ausgehen.

Beschreiben Sie sorgfältig in Ihren Anträgen (im Abschnitt Impact/Dissemination and exploitation of project results), wie sie im Bereich Open Access vorzugehen gedenken (In welchen Zeitschriften soll veröffentlicht werden? Wie wird mit diesen Open Access umgesetzt? In welchen Open-Access-Repositorien werden die Publikationen bereitgestellt?) und ggf. wie die im Projekt gesammelten Daten verwaltet und veröffentlicht werden. Diese Bereiche sind zunehmend wichtig für den Erfolg Ihres Antragsvorhabens!

### **Was beinhaltet der Pilot on Open Research Data?**

Neu ist in Horizon 2020 der „Pilot on Open Research Data“ (vgl. Model Grant Agreement, 29.3). Für die im Projekt entstehenden Daten sind Daten-Management-Pläne zu erstellen, die den Ansatz für die Sammlung und Aufbereitung der Daten über den gesamten Projektzyklus hinweg beschreiben. Ein erster Entwurf des Vorgehens wird für den Antrag erwartet, der im Projektverlauf genauer auszuarbeiten ist. Der Open Data Pilot bezieht sich auf

- Alle Forschungsdaten, inklusive beschreibende Metadaten, die den wissenschaftlichen Publikationen des Projektes zugrunde liegen.

- Ggf. weitere Forschungsdaten wie im Daten-Management-Plan beschrieben insofern das Projekt diese veröffentlichen will.

Projekte können sich aber auch von der Teilnahme am Forschungsdatenpiloten befreien lassen (Opt-out), wenn es für den Schutz des geistigen Eigentums oder aus ethischen oder sicherheitstechnischen Gründen gegeben ist, oder das Projektziel damit gefährdet wäre. Eine freiwillige Teilnahme von Projekten an dem Open Research Data Pilot ist gleichfalls möglich.

### **Informationen und Ansprechpartner/innen**

- [OpenAIRE](#)  
[Informationsplattform Open Access](#)  
Dr. Birgit Schmidt, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Tel.: 0551 39-33181, E-Mail: [bschmidt@sub.uni-goettingen.de](mailto:bschmidt@sub.uni-goettingen.de)
- [GoeScholar](#), Publikationenserver der Georg-August-Universität Göttingen  
[Optionen zum Publizieren in Open-Access-Zeitschriften für Göttinger Wissenschaftler/innen](#)  
Sabine Witt, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Tel.: 0551 39-5290, E-Mail: [oa@sub.uni-goettingen.de](mailto:oa@sub.uni-goettingen.de)
- EU-Hochschulbüro der Georg-August-Universität Göttingen  
[Informationen zu Open Access in Horizon 2020](#)  
Claudia Sülmann, Georg-August-Universität Göttingen / EU-Hochschulbüro  
Tel.: 0551 39-28254, E-Mail: [claudia.suelmann@zvw.uni-goettingen.de](mailto:claudia.suelmann@zvw.uni-goettingen.de)
- [EU-Hochschulbüro der Universitätsmedizin](#)  
Dr. Uschi Hübner, Universitätsmedizin Göttingen / EU-Hochschulbüro  
Tel.: 0551 39- 63868, E-Mail: [uschi.huebner@med.uni-goettingen.de](mailto:uschi.huebner@med.uni-goettingen.de)
- [Datenmanagement und -archivierung](#)  
Dr. Jens Nieschulze, Georg-August-Universität Göttingen / Abteilung Forschung  
Tel.: 0551 39- 28243, E-Mail: [jens.nieschulze@zvw.uni-goettingen.de](mailto:jens.nieschulze@zvw.uni-goettingen.de)
- [Göttingen eResearch Alliance](#)  
Timo Gnadt, eResearch Alliance  
Tel.: 0551 39- 25857; E-Mail: [gnadt@sub.uni-goettingen.de](mailto:gnadt@sub.uni-goettingen.de)